

---

# PERSPEKTIVE EUROPA

## NEWSLETTER

---

März-April 2/2020



Liebe Leserinnen und Leser,

die Corona-Krise hat uns im Griff. Alle geplanten Veranstaltungen sind entweder abgesagt, verschoben oder ins Internet verlegt. Wie lange sich dies hinzieht ist nicht abzusehen. Aber die Welt dreht sich weiter. Diese Woche ist Europawoche. Am 8. Mai jährt sich das Kriegsende zum 75. Mal und am 9. Mai feiern wir 70 Jahre Europäische Einigung. Nutzt die zahlreichen Möglichkeiten, die sich hier bieten – online und offline – und macht die Welt ein Stück weit jugendgerechter und nachhaltiger.

**Christopher Lucht**

[www.perspektiveeuropa.de](http://www.perspektiveeuropa.de) [lucht@perspektiveeuropa.de](mailto:lucht@perspektiveeuropa.de)

<https://www.facebook.com/Perspektiveeuropa/?ref=bookmarks>

**Bürogemeinschaft - Dunckerstrasse 67**

**D-10437 Berlin - Tel: 0177 – 33 78 468 / 030 411 98 528**

### Inhalt:

#### **Veranstaltungsrückblick:**

- **Europa lebt Solidarität – Europatag 9. Mai**
- **Nothing about us without us - Brandenburgs Jugend goes Baltic**
- **MEP 2020 geht in de Corona-Pause**

#### **Sonstige Aktivitäten – Teilnahmen**

**Infos zum neuen Erasmus-Programm ab 2021**

**Terminvorschau Perspektive Europa**

**Kommende Ausschreibungen der EU-Aktionsprogramme**

**Der neue Deutsch-Französische Bürgerfonds**

# Veranstaltungsrückblick Perspektive Europa

## Europa lebt Solidarität – Am 9. Mai wird die Europäische Einigung 70



Herzlich Willkommen zum Europatag 2020! Normalerweise feiern wir den 9. Mai, an dem die europäische Idee vor 70 Jahren geboren wurde, gemeinsam mit Festen und Veranstaltungen. Das Coronavirus hat uns dazu gezwungen, dieses Mal alles neu zu denken – und es ganz anders zu machen: Wir feiern den Europatag 2020 digital!

Das Motto: „**Europa lebt Solidarität**“

Wir – das sind die Vertretung der Europäischen Kommission und das Verbindungsbüro des Europäischen Parlaments in Deutschland – sind überzeugt, dass wir die aktuellen Herausforderungen in der EU nur mit einer ordentlichen Portion Solidarität lösen können.

Dafür sind wir zu diesem außergewöhnlichen Europatag 2020 online aktiv geworden. Machen Sie mit!

- **Ihr Europa-Wissen ist gefragt!** Gewinnen Sie bei unserem Online-Europa-Quiz tolle Preise.
- **Sagen Sie uns Ihre Meinung!** Was sind die dringendsten Herausforderungen der EU in den nächsten Jahren? Stimmen Sie ab! Und informieren Sie sich gleichzeitig über die Arbeit der Europäischen Kommission und des Europäischen Parlaments. *(Erarbeitet von Perspektive Europa)*
- **„In Zukunft besser zusammen – Wege der EU aus der Corona Krise!“** Gemeinsam mit der Europa-Union Deutschland laden wir Sie **am Samstag, dem 9. Mai 2020** um 14:00 Uhr zu einem Webinar mit der Europaabgeordneten Gabriele Bischoff und dem Vertreter der Europäischen Kommission in Deutschland, Jörg Wojahn, ein. Wir freuen uns auf Ihre Ideen, Ihren Input und den Austausch mit Ihnen.
- **Was heißt Solidarität?** Wir haben Ihre Fragen zur Rolle der EU in der Corona-Krise den Mitgliedern des Europäischen Parlaments sowie Vertreterinnen und Vertretern der Europäischen Kommission und der Bundesländer vorgelegt. Die Antworten finden Sie hier!
- **Europa lebt Solidarität!** Wir übertragen Konzerte und musikalische Beiträge u.a. aus Paris und Rom, sowie geben nähere Informationen und Verweise auf weitere Veranstaltungen zum Europatag.

Europatag online: Ein Format, für das Grenzen keine Rolle spielen – auch nicht die in den Köpfen. Europa: Das sind die Menschen, die hier leben, in Vielfalt und Solidarität geeint. Wir freuen uns auf einen regen und konstruktiven Austausch mit Ihnen.

Viel Spaß auf der Website [www.erlebnis-europa.eu](http://www.erlebnis-europa.eu) wünschen Ihnen das Team der Vertretung der Europäischen Kommission und des Verbindungsbüros des Europäischen Parlaments in Deutschland



## Nothing about us without us – Brandenburgs Jugend goes Ostsee

Überall in der Ostseeregion entstehen Strukturen, um Jugendliche über Grenzen hinweg zusammenzubringen. Die Ostseeregion bietet endlose Möglichkeiten für Jugendbegegnungen, Politikerkontakte, Beteiligung. Brandenburg verfügt als Region im Herzen Europas über ausgezeichnete internationale Kontakte. Das Land ist Mitglied in verschiedenen grenzüberschreitenden Netzwerken in der europäischen Großregion Ostseeraum. Diese Verbindungen will das Europaministerium nutzen, um der Jugend, den Bildungsstätten und Jugendverbänden passgenaue internationale Angebote zu unterbreiten.

Als Partnerschaftsbeauftragter des Landes Brandenburg für die Jugendzusammenarbeit im Ostseeraum kümmere ich mich um:

- Partnerakquise für Jugendprojekte
- Unterstützung und Beratung bei der Fördermittelakquise
- Informationen und Einladung zu Jugend-Events der Ostsee-Partnerorganisationen
- Finanzierung der Teilnahme von Brandenburger Jugendlichen (Soweit möglich)

Die kommenden Aktivitäten finden leider nur Online statt. Aber auch sie bieten die Möglichkeit, sich zu vernetzen, sich mit Entscheidungsträgern auszutauschen und die Politik in der Region zu beeinflussen. (Siehe unten) Und sie sind die Basis für dann hoffentlich ab Herbst wieder stattfindenden offline-Meetings.

BSSSC – 02.-05.06.2020 und BSYP 12.-13.06.2020



Exemplarisch für die Rolle der Jugend im BSSSC Netzwerk steht die Aussage im Arbeitsprogramm 2020-2021: *"BSSSC acknowledges the youth of the Baltic Sea Region as important stakeholders when discussing the BSR today and tomorrow. The youth are more sensitive to many challenging issues - and through the way they live and communicate, they are very aware of changes taking place in society. The BSSSC will focus on a continuous and permanent dialogue with the young generation"*. [www.bsssc.com](http://www.bsssc.com)



## Das MEP-2020 geht in die Corona-Pause

Die Corona-Pandemie hat die Welt aus dem Takt gebracht. Wir alle sind direkt betroffen und damit natürlich auch das MEP. Wir mußten den März-Termin für das 21. MEP Deutschland absagen und hoffen nun, dass sich bis Dezember 2020 die Situation soweit beruhigt hat, dass wir unsere

jährliche Sitzung im Bundesrat doch noch abhalten können.

Psychologen sagen oft man müsse Krisen als Chance begreifen, um frühere Fehler zu korrigieren. Aber was sind die Konsequenzen aus der Coronakrise? Was werden wir lernen? Was müssen wir ändern, damit wir wirklich gestärkt neu beginnen können? Was waren die Fehler?

Da ist zunächst die Frage danach, wo der Virus überhaupt herkommt? Ist eine kaputte Natur mit Massentierhaltung und übermäßigem Fleischkonsum für die Entstehung von für den Menschen tödlichen Keimen verantwortlich? Oder liegt es einfach in der Natur der Welt, dass gelegentlich unberechenbare Viren auftauchen?

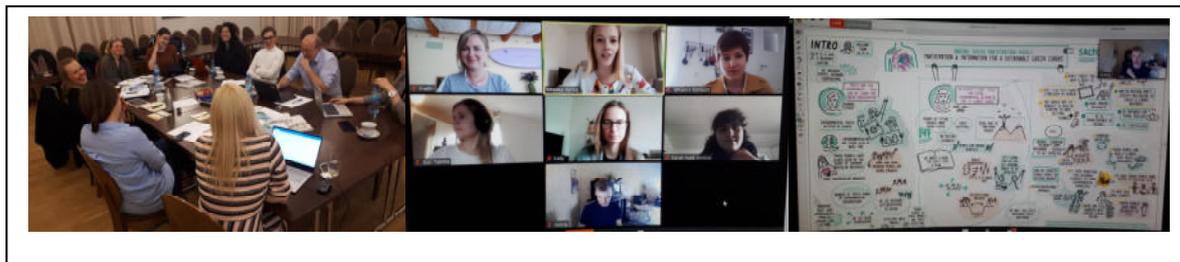
Und dann die EU: Brauchen wir mehr europäische Kompetenzen im Gesundheitsbereich, um ein grenzüberschreitendes Problem auch grenzüberschreitend bekämpfen zu können oder sind geschlossene Grenzen und nationale Alleingänge das richtige Mittel gegen heutige und zukünftige Bedrohungen?

Sind Diktaturen oder autoritäre Regime besser in der Lage, notwendige Schutzmaßnahmen zu ergreifen und durchzusetzen oder wird sich langfristig doch die Freiheit der westlichen Demokratien als resilienter erweisen?

Und wie sieht es mit europäischer Solidarität aus? Ist es an der Zeit, gemeinsame Euro-Corona-Bonds aufzulegen oder müssen Kredite aus den ESM-Rettungsfonds ausreichen?

Wir alle sollten uns diese und andere Fragen in diesen Tagen, in denen wir viel Zeit zum Nachdenken und Reden haben, stellen, versuchen eine Antwort zu finden und möglicherweise unser Verhalten und unsere Einstellung entsprechend ändern. In welche Richtung es dann gehen wird liegt auch in unseren Händen. Die offenen Fragen haben unsere aktuellen Ausschussvorsitzenden und Präsident\_innen mit dieser Foto-Collage und einem Bekenntnis zu Europa beantwortet. **„Wir sagen JA zu einem geeinten und lebenswerten Europa, das trotz Covid19 zusammenhält und Gemeinschaft, Stärke und Solidarität zeigt.“** [www.mepgermany.de](http://www.mepgermany.de)

## Sonstige Aktivitäten und Teilnahmen:



- Drei erfolgreiche Erasmus-Anträge: Internationale Bund-Frankfurt, Schloß Trebnitz (Zukunft Europas) sowie Schloss Gollwitz (Isreal und Europa)
- Sieben neue Erasmus Anträge zum 7.5.2020 – MEP Zagreb, MEP-Dublin, MEP Germany und MEP Bucharest; Stiftung Gollwitz - Make your own History, Schloß Trebnitz Jugend-Agora und Dezemberprojekt „Europe after Corona“.
- Erasmus-Webinare und Baltic Sea Board meetings
- BSYP (Baltic Sea Youth Platform)– Coregroup Treffen in Elblag/Polen (Kurz vor dem Shutdown am 2.-3. März 2020)

### **Infos zum neuen Erasmus-Programm ab 2021:**

<https://www.jugendfuereuropa.de/news//10920-erasmus-und-europaeisches-solidaritaetskorp-gegenwart-und-eine-moegliche-zukunft-ab-2021/>

## Europäische Perspektiven – Terminvorschau

- |                |  |
|----------------|--|
| 07.05.2020     | Salto-Youth Webinar „Making Youth goals visible“.  |
| 09.05.2020     | Erlebnis Europa – Online-Aktivitäten rund um den Europatag „Europa zeigt Solidarität“ <a href="http://www.erlebnis-europa.eu">www.erlebnis-europa.eu</a> |
| 02.-05.06.2020 | BSSSC Youth Spring Event – Online: Demokratie, Bildung, Digitales und Green Europe nach der Corona-Krise   |
| 12.-13.06.2020 | EUSBSR - Baltic Sea Youth Camp - Online  |

## What´s up: Kommende Ausschreibungen ausgewählter EU-Aktionsprogramme

### **Europa für Bürgerinnen und Bürger**

Förderbereich2: Bürgerbegegnungen Partnerstädte (01.09.2020)

Förderbereich2: Projekte der Zivilgesellschaft (01.09.2020)

Förderbereich2: Vernetzung von Partnerstädten (01.09.2020)

### **Erasmus plus Jugend (01.10.2020)**

Key Action1: Jugendbegegnungen, Europäischer Freiwilligendienst, Mobilitätsmaßnahmen für Fachkräfte der Jugendbildung

Key Action 2: Strategische Partnerschaften - transnationale Jugendinitiativen

Key Action 3: EU-Jugenddialog

### **Deutsch-Französisches Jugendwerk:**



### **Start des Deutsch-Französischen Bürgerfonds**

Das Leuchtturmprojekt des Vertrages von Aachen wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Jugend und Frauen ([BMFSFJ](#)), vom [französischen Bildungs- und Jugendministerium](#) sowie vom [französischen Europa- und Außenministerium](#) mit einem Gesamtbudget von 2,4 Millionen Euro finanziert. Gemeinsam mit dem DFJW senden damit beide Regierungen ein starkes Zeichen für europäischen Zusammenhalt – sowohl in der Corona-Krise, als auch darüber hinaus. Ab sofort fördert der Bürgerfonds Projekte, die den zivilgesellschaftlichen Austausch zwischen Deutschland und Frankreich vertiefen – über Grenzen und Generationen hinweg. Um den besonderen Umständen Rechnung zu tragen, liegt der Fokus zunächst auf **Online-Begegnungen**:

Antragsberechtigt sind Vereine und Bürgerinitiativen, Städtepartnerschaften und Stiftungen oder Akteure aus Sozialwirtschaft, Bildung und Wissenschaft im Dienste eines lebendigen Europas. Der [Bürgerfonds](#) soll helfen, die deutsch-französische Freundschaft in der Breite der Bevölkerung erfahrbar zu machen. **Förderschwerpunkte** liegen auf Themen wie Umweltschutz, intergenerationellem Dialog, Gesundheit, Kultur, Menschenrechten, Sport oder der Digitalisierung.

„Mit dem Bürgerfonds wird **ein neues Kapitel** in der Geschichte der Beziehungen unserer beiden Länder aufgeschlagen“.

<https://www.dfjw.org/meldungen/start-des-deutsch-franzosischen-burgerfonds.html>